

seltechnologie“. Sie erleben, daß Schlüsseltechnologien, die eine beträchtliche innere Dynamik haben, immer neue Fragen aufwerfen, mit anspruchsvolleren und komplizierteren Problemen konfrontieren, die man nicht mehr mit herkömmlichen Arbeitsweisen bewältigen kann. Und sie merken, daß Schlüsseltechnologien in beträchtlichem Maße schöpferische Potenzen aktivieren.

Die Leistungsschauen unserer FDJ-Studenten an allen Universitäten und Hochschulen, die in diesem Jahr über die Realisierung der Verpflichtungen zu Ehren des XI. Parteitagess berichten, zeigen, daß gerade für unsere jungen Menschen, für unsere FDJ-Studenten, moderne Technologien auch immer mehr zu einem Erlebnis werden, das ihre weitere Entwicklung prägt. Die Intensität, mit der sich unsere Studenten Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Informatik und der rechnergestützten Arbeitsweise aneignen, beweist das sehr anschaulich.

Da rechnergestützte Arbeitsweisen die Arbeitsinhalte und -methoden vieler Menschen verändern, müssen wir die Absolventen aller Fachrichtungen darauf umfassend vorbereiten. Dabei sind uns die Beschlüsse der Parteiführung zur Informatik und zur CAD/CAM-Technik eine wertvolle Hilfe. Die Ausbildung aller Direktstudenten in den Grundlagen der Informatik sowie die gezielte Weiterbildung sichern uns ein leistungsfähiges Potential, dessen Kenntnisse wir auch so nutzen müssen, daß volkswirtschaftliche Effekte in neuen Dimensionen erreicht werden.

Liebe Genossinnen und Genossen! Insbesondere die Anforderungen an den schöpferisch tätigen Ingenieur und Ökonomen werden immer höher. Deshalb arbeiten wir gegenwärtig intensiv an der Neugestaltung der Aus- und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen. Von dieser Neugestaltung werden gegenwärtig fast 40 Prozent aller Studenten unseres Landes erfaßt. Hohes fachliches Können, fester Klassenstandpunkt und großes persönliches Engagement sind gerade für sie, die Ingenieure und Ökonomen, von großem Gewicht. Werden sie doch an Nahtstellen tätig, an denen wissenschaftlich-technischer zu ökonomischem und sozialem Fortschritt wird. Und moderne Technik erweist sich in immer stärkerem Maße insbesondere als geistige Herausforderung des Menschen. Darauf müssen wir durch neue inhaltliche und methodische Ansprüche in der Ausbildung der Studenten dynamisch und flexibel reagieren, sichern, daß zu jeder Zeit der geistige Vorlauf für volkswirtschaftliche Veränderungen vorhanden ist. Zunehmende qualitative und quantitative Anforderungen werden an die Weiterbildung gestellt.

Das alles, liebe Genossinnen und Genossen, umreißt eine im wahrsten Sinne des Wortes revolutionäre Aufgabe. Dabei ist wichtig, immer das Neue im Auge zu behalten, Veränderungen gründlich konzeptionell und organisatorisch vorzubereiten und stärker die Fähigkeit zum Lernen, zum schöpferischen, zum umfassenden und komplexen Denken und Arbeiten auszuprägen. Deshalb ist es auch notwendig, die erzieherischen, die persönlichkeitsbildenden Potenzen aller Lehrgebiete, aber insbesondere